

# Die Zeit fährt Auto

Text: Erich Kästner  
Musik: F. Schmidt-Mechau

$\text{♩} = \text{ca. } 48$

Die Städ - te wach-sen. Und die  
Die Zeit fährt Au - to. Doch kein  
Die Käu - fer kau - fen. Und die

Kur - se stei-gen. Wenn je - mand Geld hat, hat er auch Kre - dit. Die Kon-ten  
Mensch kann len-ken. Das Le - ben fliegt wie ein Ge - höft vor - bei. Mi - ni-ster  
Händ - ler wer-ben. Das Geld kur - siert, als sei das sei - ne Pflicht. Fa - bri-ken

re - den. Die Bi - lan-zen schwei-gen. Die Men-schen sper-ren aus.  
spre-chen oft vom Steu - er - sen - ken. Wer weiß ob sie  
wach-sen. Und Fa - bri-ken ster - ben. Was ges - tern war,

Die Men - schen strei-ken. Der Glo-bus dreht sich. Und wir drehn uns mit.  
im Ern-ste dar - an den-ken? Der Glo-bus dreht sich und geht nicht ent-zwei.  
geht heu-te schon in Scher-ben. Der Glo-bus dreht sich. Doch man sieht es nicht.

11